

Aus Schottland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 29

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Anneli was tüend mir jetzt?“
 „Jetzt tüend mir d'Füess weh!“

(nach Deutung dieser Gelehrten) bei der Umwandlung der Elemente im glühenden Erdkern und strahlen bei den Rissen der Erdrinde aus. Statistisch wurde nun festgestellt, dass Gegenden mit dichter Ausstrahlung reich waren an Krebskranken, während strahlenfreie Gegenden fast keine Krebskranke aufweisen. Dieses Zusammentreffen in kausale Beziehung gebracht, führt dann zu der Theorie, dass Krebs durch die ultraharte Erdstrahlung verursacht werde. — Interessant ist noch die Theorie der Wünschelrute, die an diese Vermutungen geknüpft wird. Demnach soll die Wünschelrute nicht direkt auf unterirdische Wasserströme und Metall-Lager reagieren, sondern diese nur mittelbar anzeigen, nämlich über die Wirkung der Erdstrahlen, die durch die wassergefüllten Erdrisse besonders dicht austreten. — So anregend solche Spekulationen sind, so gewagt sind sie auch. Die Krebskrankheit aus ihren biologischen Zusammenhängen

herauszureissen und sie einer kosmischen Ursache unterzuordnen, das ist wohl das Kühnste, was moderne Physik der Medizin bieten kann ... und doch ... es ist nicht unmöglich, nicht einmal unwahrscheinlich, denn: Wir wissen nicht!

Die Selbstmorde des Tages

In deutschen Zeitungen findet sich bereits eine stehende Rubrik mit diesem Titel.



Selbstmorde, früher eine Sensation für die Presse, werden heute summarisch abgehandelt. Das gibt zu denken.

Aus Schottland

Es war in Schottland. Da wollte sich einer ein Haus bauen lassen. Er stellte fest, dass er irgendwo noch eine Anzahl Bausteine hatte. Er telefonierte eine Baufirma an und sagte:

«Ach, ich habe hier noch eine ganze Ladung guter Bausteine, von denen ich ein Haus bauen will. Schicken Sie mir doch bitte sofort 25 Freimaurer ...!»